II. Bücherbesprechungen.

Erprobter Lehrgang für das moderne Zeichnen. 30 Tafeln in Vierfarbendruck nebst erklärendem Text. Bearbeitet von Josef Gruber, Fachlehrer in Linz. Zeichnungen von Otto Stadler, Volksschullehrer. Linz, 1906. Verlag: Lehrerhausverein für Oberösterreich. 4°, 34 Seiten nebst 30 Tafeln.

Erprobter Lehrgang für das moderne Zeichnen ist ein Werk, welches jedem Lehrer warm empfohlen zu werden verdient. Es gibt ja eine Anzahl solcher Werke, welche den Zweck haben, den Lehrern den Unterricht zu erleichtern, aber wer der Sache genauer auf den Grund gegangen ist, wird gefunden haben, dass der Stoff gewöhnlich dem Können des Kindes nicht angepasst ist.

Wie anders verhält es sich aber mit dem oben erwähnten Werke, und welchen Reichtum an Material finden wir da! Mit Recht behaupten die Herausgeber, „Der Lehrer soll nämlich, indem er alle Stufen des Lehrganges ersieht, nicht bloss in den Grundgedanken des Planes Einsicht gewinnen, sondern er soll auch, was zu unserer grössten Genugtuung würde, aus dem Werke, im Interesse des Unterrichtsgebietes, Anregung schöpfen. Kein totes Rezept soll es daher sein, was der mit Absicht kurz gehaltene Text der nachfolgenden Tafeln bietet, und keine der Kopierlust anregenden Vorlagen sollen die dem Lehrgange beigegebenen 30 Tafeln sein." Es würde hier zu weit führen, wenn wir jede Tafel so eingehend besprechen würden, wie sie es verdient. Tatsache ist, dass Schreiber dieser Zeilen des öfteren das Werk zur Hand genommen und über die tüchtige Leistung der Linzer Lehrerschaft gestaunt hat. Vom pädagogischen Standpunkte aus betrachtet, ist es das Beste, was ihm in die Hände gekommen ist. Am Anfange zeichnen die Kinder, was ihnen die in diesen Jahren so lebhafte Phantasie diqtiert und dann erst, vielleicht im dritten Schuljahre, kommen Gegenstände flächenhafter Art in Betracht, bei welchen zwei Dimensionen besonders entwickelt sind. So werden die Schüler zunächst mit den einfachsten Grundformen bekannt; dies erweist sich als ein grosser Vorteil, da diese gleichsam als Grundlage für das Abschätzen der später auftretenden zusammengesetzten Formen dienen. Schon auf dieser Stufe ist es ein Zeichnen nach der Natur; die vor der Schulklasse aufgehängten Gegenstände können direkt nachgezeichnet werden.

Bei dem später eintretenden perspektivischen Zeichnen wird grundsätzlich die sogenannte Konstruktionsperspektive vermieden, und was getan wird, beruht ebenfalls auf Anschauung.

Es wäre wünschenswert, wenn das Werk übersetzt und somit auch unseren amerikanischen Kollegen zugänglich gemacht würde. F. S.

Die moderne Pädagogik. Eine Sammlung wertvoller pädagogischer Abhandlungen, Aufsätze und Vorträge aus der neueren Pädagogik. Herausgegeben von Fr. Asmus. Dritter Band. Preis, broschiert, 3 Mark. Langensalza, Schulbuchhandlung.

Der vorliegende, 307 Seiten starke Band, ist keine Pädagogik im gewöhnlichen Sinne des Wortes, sondern, wie aus dem Titel hervorgeht, eine Sammlung von Abhandlungen aus dem Gebiete der Pädagogik. Der erste Teil umfasst auf 142 Seiten 12 Einzelabhandlungen über Psychologie, Erziehungs- und Unterrichtslehre und Methodik; der Rest des Werkes behandelt in 17 weiteren Aufsätzen die verschiedenen Unterrichtszweige: Religion, Deutsch, Geschichte, Geographie, Naturkunde, Rechnen, Zeichnen, Gesang und Turnen. Jeder Aufsatz hat seinen besonderen Verfasser und bildet ein in sich abgeschlossenes Ganzes, wodurch Mannigfaltigkeit und Abwechslung in der Darstellung erreicht und der trockene Lehrton eines pädagogischen Handbuches vermieden wird.

Folgende Abhandlungen, deren Anführung zugleich eine Andeutung von der Reichhaltigkeit des Lesestoffes bieten dürfte, sind von besonderem Interesse: Die Arbeit in der Schule und für die Schule fordert des Lehrers ganze Kraft; das sittliche Handeln als oberstes Erziehungs- und Unterrichtsziel; zum Gebrauch der Bilder im Unterricht; die Bekämpfung der Tuberkulose im Kindesalter; Notwendigkeit und Idee der Hilfsschule (d. h. der Schule für geistig schwache und zurückgebliebene Schüler); die Stellung der Schule zur deutschen Bühnenaussprache.